

Mathe fachfremd unterrichten?

Beitrag von „Kris24“ vom 13. April 2021 22:06

Eigentlich wollte ich etwas anderes schreiben, las dann aber CDLs Beitrag.

In Mathe und Chemie gibt es das Spiralprinzip, d. h. jedes Thema kommt (fast) jedes Jahr wieder dran, nur auf einem höheren Niveau. Deshalb ist es tödlich (für die Schüler), wenn man keine Ahnung der nachfolgenden Jahre hat. Deshalb hatte ich damals wirklich Probleme. Und die (bildungsnahen) Eltern haben im Nachhinein bemerkt, dass mein Vorgänger keine Ahnung hatte (zu Plattenspielers Beitrag, niemand hatte es gesagt, aber im Laufe des Jahres wurde es einigen klar und dann sorgen Gespräche unter den Eltern für den Rest, ich möchte nicht, dass so über mich gesprochen wird). Dabei hatte ich mit der SL, die mich bereits vor der 1. Stunde warnte, ausgemacht, dass ich Eltern grundsätzlich zu ihnen schicke und nicht selbst antworte und habe mich auch daran gehalten, ich wollte nicht mit hinein gezogen werden. (Der Kollege hatte übrigens Chemie und Biologie, hatte also im Studium auch mit Mathe zu tun.)

Ich war selbst überrascht, wie sehr der fachfremde Anfängerunterricht (Kl. 5 Gesamtschulniveau) sich negativ auswirkte. An meiner jetzigen Schule achten wir Kollegen darauf, dass auch Kollegen, die nur in Sek. I unterrichten, über die Themen und Probleme der Sek. II Bescheid wissen.